

Timoschenko-Prozess: Julia Timoschenko und Jurij Luzenko sollen amnestiert werden

08.09.2011

Gestern hat der Parlamentsabgeordnete Gennadij Moskal („Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung“) im Parlament den Gesetzentwurf „Über die Amnestie Julia Timoschenkos und Jurij Luzenkos“ registriert. Dem Parlament wird vorgeschlagen die ehemalige Ministerpräsidentin und Führerin der Partei „Batkiwschtschyna/Vaterland“, Julia Timoschenko, und den ehemaligen Innenminister und Führer der Partei „Narodna Samooborona/Nationale Selbstverteidigung“, Jurij Luzenko, von der strafrechtlichen Verantwortung für die von ihnen in der Vergangenheit zugelassenen Rechtsverstöße zu befreien.

Gestern hat der Parlamentsabgeordnete Gennadij Moskal („Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung“) im Parlament den Gesetzentwurf „Über die Amnestie Julia Timoschenkos und Jurij Luzenkos“ registriert. Dem Parlament wird vorgeschlagen die ehemalige Ministerpräsidentin und Führerin der Partei „Batkiwschtschyna/Vaterland“, Julia Timoschenko, und den ehemaligen Innenminister und Führer der Partei „Narodna Samooborona/Nationale Selbstverteidigung“, Jurij Luzenko, von der strafrechtlichen Verantwortung für die von ihnen in der Vergangenheit zugelassenen Rechtsverstöße zu befreien. Der Meinung von Moskal nach muss man dies für „die Bestätigung der politischen Freiheiten und demokratischen Werte in der Ukraine, die Verbesserung des internationalen Images des Landes und zur Beseitigung der Hindernisse auf dem Weg der Integration der Ukraine in die Europäische Union“ machen.

Das Parlament hat gemäß dem Gesetz „Zur Anwendung von Amnestien“ das Recht nach eigenem Ermessen Amnestien in Bezug auf einzelne Personen oder Personengruppen zu erklären, darunter gegenüber denen, in deren Strafsache gerade ermittelt wird bzw. die gerade vor Gericht angehört wird. Übrigens gestattet auch die Annahme des Gesetzentwurfes Gennadij Moskal nicht die Oppositionsführer von der Gefängnisstrafe zu befreien, wenn das Petschersker Gericht Julia Timoschenko und Jurij Luzenko nach den Paragraphen schuldig spricht, die von der staatlichen Anklage gefordert werden. Das Gesetz „Zur Anwendung von Amnestien“ verbietet Personen zu amnestieren, die für schwere und besonders schwere Verbrechen verurteilt wurden, bis nicht wenigstens die Hälfte der Gefängnisstrafe abgesessen wurde. Außerdem stellt die Anwendung der Amnestie keine Rehabilitierung dar; die amnestierten Bürger bleiben weiter vorbestraft und verlieren das Recht bei Wahlen auf allen Ebenen zu kandidieren.

Die Chancen für die Annahme des angebotenen Gesetzentwurfes sind nicht groß. Gestern traten sogar Anhänger von Julia Timoschenko dagegen auf. „Weder Timoschenko, noch Luzenko brauchen eine Amnestie, da sie die Verbrechen nicht begangen haben, die ihnen vom Regime angehängt werden“, erklärte gestern der Pressedienst der Partei „Batkiwschtschyna“, dabei den Vorschlag Gennadij Moskals als „unbegründet, unangemessen und sogar provokativ“ bezeichnend.

Sergej Sidorenko

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 308

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.